

Mühlen



Definition

Eine Mühle (vom althochdeutschen: muli, vom lateinischen: molina; zu molere - mahlen) ist ein Gerät, eine Maschine oder eine Anlage, um stückiges Aufgabematerial zu fein- oder feinstkörnigem Endprodukt zu zerkleinern.

Historisch wird der Begriff auch noch in einem etwas weiteren Sinn für bestimmte gewerbliche Anlagen verwendet, die mit Wasserkraft betrieben werden (Papiermühle, Sägemühle, Steinmühle). Bei weniger hohen Anforderungen an den Feinheitsgrad des Endprodukts werden Brecher zur Zerkleinerung verwendet.



Nach der Art des Antriebs (historische Einteilung)



- Handreibemühle
- Horizontalmühle
- Windmühlen
- Wassermühlen
- Göpelmühlen (Tierantrieb)
- Tretmühlen
- Schiffmühlen
- Motormühlen



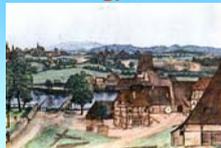
Nach den Produkten (moderne Einteilung)

- Futtermühle
- Gesteinsmühle
- Getreidemühle
- Gewürzmühle
- Kohlemühle
- Ölmühle
- Schälmmühle



Nach den Produkten (historische Einteilung)

- Drahtziehmühle
- Erzmühle
- Farbmühle
- Kaffeemühle
- Lohmühle
- Papiermühle
- Pulvermühle
- Sägemühle



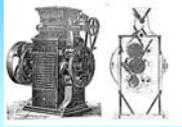
Nach den Produkten (historische Einteilung)

- Schleifmühle
- Seidenzwirnmühlen oder Seidenmühle
- Steinmühle
- Walkmühle bei der Tuchherstellung
- Waidmühle zur Herstellung von Textilfarbe
- Zuckermühle



Nach der Art der Konstruktion (moderne Einteilung)

- Walzenstuhl
- Prallmühlen
- Walzenmühlen
- Wälzmühlen
- Hammermühle
- Kugelmühle
- Rohrmühlen



Nach der Art der Konstruktion (moderne Einteilung)

- Trommelmühlen
- Vertikalmühlen
- Scheibenmühlen
- Rotormühlen
- Schneidmühlen
- Mörsermühlen
- Mühlstein Mühle



Bekannteste Mühlen zur Getreideverarbeitung

- Windmühlen
- Wassermühlen
- Göpelmühlen
- Motormühlen



Mühle am Cabo de Gata, bei Almeria

Windmühlen

Windmühlen sind Maschinen, die die Windenergie mit Hilfe von Windflügeln ausnutzen, um mechanische Arbeit zu leisten.

Sie sind in Europa hauptsächlich in der flachen Tiefebene anzutreffen und waren neben der im Hügelland mehr vertretenen Wassermühle bis zur Entwicklung der Dampfmaschine die einzige Kraftmaschine der Menschheit, entsprechend vielfältig war ihre Einsatzmöglichkeit. Auch das umschließende Bauwerk nennt man Windmühle.



Galerieholländerwindmühle als Sägemühle



Windmühlen auf Mykonos



Dedesdorfer
Galerieholländer-
windmühle



Holländerwindmühle in
Dippoldiswalde OT. Reichstädt

Wassermühlen

Ein Wasserrad ermöglicht die Verrichtung von Arbeit, indem es die potenzielle bzw. kinetische Energie des Wassers nutzt.

So können Arbeitsmaschinen wie beispielsweise Mahlwerke oder Generatoren angetrieben werden. Ein von Wasserkraft angetriebenes Mahlwerk wird auch Wassermühle genannt.



Oberschlächtiges Wasserrad im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck



Rekonstruktion eines
Kehrrades mit 9,5m
Durchmesser in Clausthal-
Zellerfeld



Wasserschöpfräder bei Möhrendorf



Wasserschöpfräder bei Hama in Syrien

Kampf gegen Windmühlen

Die berühmte literarische Gestalt Don Quijote erblickte in den Windmühlen riesenhafte Gegner, die er zum Zweikampf zu stellen trachtete. Daher bezeichnet die Redensart „gegen Windmühlen kämpfen“ heute einen leidenschaftlichen Feldzug gegen eine eingebildete, ungreifbare Gefahr.

